





SÄCHSISCHE AUFBAUBANK LEIPZIG



Das Gebäude der SAB Bank in Leipzig versteht sich als moderne Neuinterpretation des historischen Löhrs Garten, einer an dieser Stelle um 1777 angelegten Parkanlage, die damals privat, jedoch für die Öffentlichkeit zugänglich war. Dieses historische Motiv griff der Entwurf des Londoner Büros ACME auf. Gemeinsam mit den Landschaftsarchitekten Vogt sowie Simons & Hinze wurde er zu einer zeitgemäßen, urbanen Freiraumsequenz weiterentwickelt, die den öffentlichen Raum ins Zentrum stellt.

Herzstück des Objekts ist das großzügige, rund 6 000 Quadratmeter umfassende Forum – ein offener, vielschichtig nutzbarer Außenraum, der sich unmittelbar vor dem Gebäude entfaltet. Sein prägendes Element ist der eindrucksvolle Säulengarten aus 159 eleganten Schleuderbetonsäulen, die teils mit pilzförmigen Canopies (engl. für Vordach, Baldachin oder Baumkrone) versehen sind.



In der Südostansicht löst sich die Gebäudestruktur nahezu vollständig auf und geht in einen reinen Säulenwald über. Während die äußeren Reihen die Dachkante in 22 Metern Höhe tragen, öffnet sich der Innenbereich zu einer lichten Freifläche, die das Motiv eines zeitgenössischen »Lustgartens« neu interpretiert. Die Säulen übernehmen dabei nicht nur eine architektonische Rolle, sondern erfüllen auch technische Funktionen: Einige sind als hohle Konstruktionen ausgebildet und dienen der Entrauchung der Tiefgarage sowie der Entwässerung der Dachflächen. Gleichzeitig reduzieren sie Straßenlärm und bieten angenehmen Sonnenschutz.



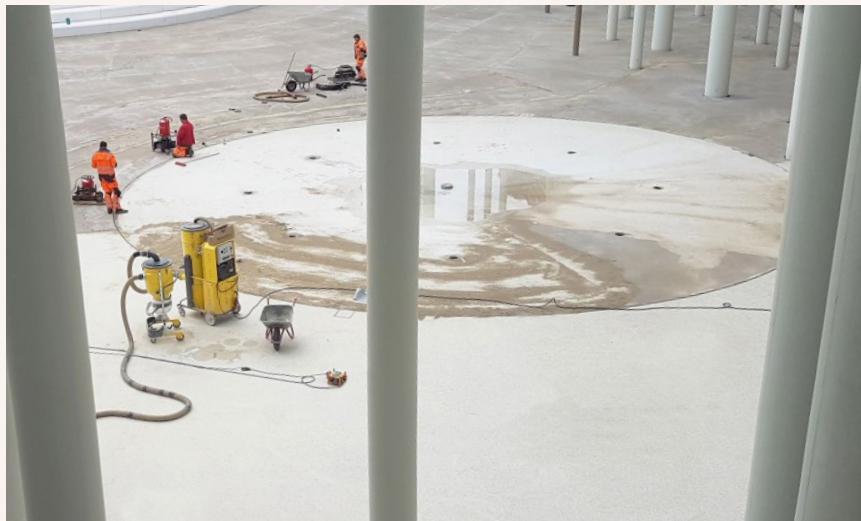
Die Gestaltung des Forums wird durch hochwertige, beigefarbene Gussasphaltterrazzo-Flächen geprägt, die einen warmen, eleganten Grundton setzen. Der integrierte Mirror Pool reflektiert die Säulen und Canopies und verstärkt so die räumliche Tiefe und Atmosphäre des Platzes. In Kombination mit ellipsenförmigen Pflanzinseln und weißbetonenen Sitztribünen entsteht eine abwechslungsreiche Landschaft, die zum Verweilen oder zur spielerischen Nutzung einlädt.

Die Hoflandschaft ist teilweise begrünt, sanft topografisch modelliert und knüpft so bewusst an die historische Parkanlage an. Ergänzend wurden die angrenzenden Straßenräume vollständig neu organisiert und mit Baumreihen aufgewertet, was den öffentlichen Raum zusätzlich stärkt und das Areal deutlich beruhigt.





Mit seiner organischen Formensprache, den transparenten Glastürmen und dem fein ausgearbeiteten Freiraumgefüge gelingt dem Ensemble eine Balance aus Innovationskraft, funktionaler Robustheit und gestalterischer Poesie. Der Säulengarten und die präzise verarbeiteten Gussasphaltflächen schaffen dabei ein atmosphärisches Zentrum, das für die Leipziger zu einem belebten Stadtraum geworden ist.



HELLER GUSSASPHALT FÜR EINE PRÄZISE GESTALTETE FREIFLÄCHE

Die große Platzfläche über der Tiefgarage erforderte einen angepassten statischen Aufbau – bestehend aus einer Schicht Glasschaumschotter und einer Walzaspaltschicht, die zwischen den Sitzelementen und zahlreichen Schlitzrinnen größtenteils von Hand geformt wurde. Nur durch diese sorgfältig modellierte Tragschicht konnten die vielen subtilen Gefällewechsel ausgebildet werden.

Der abschließend als Deckschicht eingebaute helle Gussasphalt wurde eigens für dieses Projekt entwickelt. Seine helle Erscheinung basiert auf transparentem Bindemittel, weißen Marmorsplitten sowie gezielt abgestimmten gelben und weißen Pigmenten. Es brauchte mehrere Testläufe, bis eine Rezeptur gefunden wurde, die sowohl die gewünschte Helligkeit als auch die notwendige Standfestigkeit erfüllte.

Der Einbau erfolgte vollständig von Hand. Um die Oberfläche während der Bauphase rutschsicher und begehbar zu machen, wurde sie zunächst mit einer feinen Quarzsand schicht abgestreut. Anschließend wurde die Fläche um etwa drei Millimeter abgeschliffen, wodurch die homogene, fein strukturierte Erscheinung entstand, die heute das Forum prägt.

Besondere Präzision erforderte der Mirror Pool, eine nur rund 15 Zentimeter tiefe, kreisförmige Mulde mit über 50 Metern Umfang. Die Fläche musste so exakt geformt werden, dass das stehende Wasser später unverzerrte Spiegelungen der umgebenden Säulen erzeugt. Diese außergewöhnlich hohe Genauigkeit in der dreidimensionalen Ausbildung zeigt die besondere Eignung von Gussasphalt für komplexe, gestalterisch anspruchsvolle Freiräume.

Insgesamt wurden bei diesem besonderen Bauvorhaben auf einer Fläche von rund 9 000 Quadratmetern heller Gussasphalt verlegt und geschliffen.

Einen ausführlichen Bericht über das Projekt sowie über die Gestaltung des Gussasphalts finden Sie in einem begleitenden YouTube-Video. Der QR-Code führt Sie direkt zum Beitrag.



Objekt	Sächsische Aufbaubank-Förderbank (SAB), Gerberstr. 5, 04105 Leipzig
Art der Nutzung	Verwaltungs- und Bankgebäude der Sächsischen Aufbaubank und öffentlicher Säulengarten mit Forum
Bauherr	Sächsische Aufbaubank – Förderbank, Dresden
Architektur	ACME Space Ltd, London, acme.ac
Landschaftsarchitekten	Simons & Hinze Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin, simons-hinze.com; Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, vogt-la.com (LP 1–4)
Gussasphalteinbau	STRABAG AG Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Sonderbau, Gruppe Gussasphaltbau, Nobitz, gussasphaltbau@strabag.com
Einsatzbereich	heller Gussasphaltterrazzo im Forum, auf Wegen, im Spiegelteich sowie auf der Rampe zur Tiefgarage
Fertigstellung	2021
Fotos	Faruk Pinjo, farukpinjo.com; Albrecht Voß Werbefotografie, albrechtvoss.com (S.8 links); Matthias Lützkendorf (Strabag, S.10)

